

Explorer Wilkins Found Dead at 70

United Press International

Framingham, Mass., Dec.1.1958. – Arktis-Forscher Sir Hubert Wilkins wurde heute tot in seinem Hotelzimmer im Park Central Hotel offensichtlich nach einer Herzattacke von einem Zimmermädchen gefunden.

Die Polizei sagt, dass der berühmte bärtige Forscher 26 Winter in Polarregionen gelebt hat. Er hat gestern noch bei frostigem Wetter an seinem Auto gearbeitet.

Seine Frau Lady Suzanne Wilkins war in New York.

Sir Hubert war Kaltwetterspezialist bei der Armee, Wegbereiter für Forschung und Entwicklung für das Überleben in der Natur (Kälte).

Als am 1. Dezember 1958 diese Nachricht über die Ticker der Presse-Agenturen um die Welt ging, hatte ein Polarforscherherz aufgehört zu schlagen.

Der australische Polarforscher und amerikanische Kriegsflieger George Hubert Wilkins, 1928 geadelt, seitdem Sir Hubert Wilkins, nahm an den Expeditionen von Stefansson, Shackleton und zahlreichen Flügen zur Erkundung der Arktis und Antarktis teil. Eigenverantwortlich unternahm er einige arktische Forschungsflüge. 1930 fasste er den Entschluss, die Nordpolregion mit einem U-Boot zu unterfahren nachdem er aus dem McMurdo Sound zurückkam.

Die Wilkins-Ellsworth Trans-Arctic Submarine Expedition 1931 hatte das Ziel mit dem ehemaligen amerikanischen Marine U-Boot 0-12 (Nautilus) unter dem Eis z. Nordpol vorzustoßen. Aufgetaucht war ein Treffen mit LZ 127 vorgesehen. Expeditionsleiter war der Amerikaner Sir Hubert Wilkins, Geldgeber war der Zeitungskönig Randolph Hearst. Ellsworth (Flieger und Navigator) sollte vom LZ 127 auf das U-Boot umsteigen. Die Fahrt verlief von New York über London, Bergen nach Spitzbergen (18.8.1931). Sie kamen bis 82 Grad Nördliche Breite an die Eisgrenze heran und mussten wegen technischer Mängel nach Bergen zurück, wo das U-Boot abgewrackt wurde.



Einschreibebrief der Wilkins-Ellsworth Trans-Arctic Submarine Expedition mit Autogramm von Sir Hubert Wilkins und Leitstempel „NEW YORK TO SPITSBERGEN“. Frankiert mit zwei Cent ab New York und 60 Öre für Einschreiben ab LONGYEARBYEN (Schweizer Stempel) 24.VIII.31 nach Amerika. Expeditionsstempel violett, der die Nautilus im Eismeer zeigt und „WILKINS-ELLSWORTH TRANS-ARCTIC SUBMARINE EXPEDITION 1931“. Durch Überstempelung mit „TO“ und „FROM“ änderten sich Absender und Empfänger.

Alle Einschreiben tragen das Autogramm von Sir Hubert Wilkins, da er diese Briefe persönlich bearbeitete. Die gesamte Post nach Amerika ging geschlossen nach New York zurück, wo sie d. Durchlauf- bzw. Ankunftsstempel NEW YORK BSNY DIV., 16. und 17. September 1931 erhielt. Weiter bearbeitende Postämter waren WEST NEW YORK und BIRDSBORO. PA.

Der hier gezeigte Beleg kostete den Einlieferer in der Weltwirtschaftskrise 1931 viel Geld: Einschreibebriefe nach London, Bergen oder Spitzbergen mit Autogrammen Sir Hubert Wilkins 2.00 US \$.

Text u. Belege: J. Geyh

Repro: W. Blöbaum